

## Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp  
Tel. + 41 (0)31 819 42 09  
[www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch) / [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)  
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."*

*Rudolf Joho*



VOLKSVERLAG ELGG

# Heil dir, Helvetia!

**Kabarettistisches Bundesfeierspiel**

**von**

**Arnold Peter**

Leseprobe  
Copyright by  
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
S Schwiizerländli	3
De Händsmälker	8
Seppetoni	12
Hymne auf das alte Lied	15
Uuslegeornig	17

Leseprobe  
Copyright by  
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

# S Schwiizerländli

Eine ziemlich korpulente, schon etwas ältere Person, gekleidet wie die Dame auf dem Zweifränkler, schreitet durchs Publikum zur Bühne. Ein Mann in der Tracht eines Jodlers folgt ihr. Er trägt einen langen Spiess, einen Schild mit dem Schweizerkreuz, einen Lorbeerkranz und ein Podest, welches er auf einer Seite der Bühne plaziert. Dann setzt er der Frau den Kranz auf, hilft ihr auf den Sockel und reicht ihr Spiess und Schild. Darauf korrigiert er ihre allzu schlappe Pose und deodoriert sie. Endlich gibt er sich zufrieden und wendet sich ans Publikum.

Jodler: Gueten Oobig zäme. Äigetli hett si mit em Christian söle go fiire. Em SVP Papscht Blocher, mäin i. Zum Glück aber simmir di Tifigere gsi. Und so ischi hüür bi üüs (z.B.) z Chirchbärg!!

**(Ein Jodelhörli, das sich inzwischen auf der Bühne bereit gemacht hat, applaudiert kräftig. Ein Jauchzer ertönt)**

Jodler: Nid als Auguschtredneri! Bhüetis näi! Säb mached bi üüs no d Manne. Als Eeregascht ischi doo. Und uf Auguschtredner sig si allergisch. Sig äbe vo däne Kärli scho z vill vergwaltet worde. Gäischtig, mäin i. Gabarettistisch degege heg si iren Geburtstag no nie gfiiret. Stimmt doch, oder?

**(Helvetia nickt. Sie schaut gespannt zum Jodelhörli, Damen in Trachten, Herren in**

## Hirtenhemden, viele mit einem Lampion oder Schweizerfähnchen)

Jodler: Drum wämmer si nümme lenger uf d Foltère spanne und aafange. Und zwoor mit tüüs, em Jodelchöörli vo Chifelhuuse.

Helvetia: **(hört schlecht.)** Wie?

Jodler: Em Jodelchöörli vo Chi-fel-huu-se!! (stellt sich zum Chor) Singed luut und tüütli. Si ghöört nüme guet.

**(Sie singen, begleitet von einem Handörgeler, das bekannte Schullied "S Schwiizerländli". Achtung: mindestens zwei Strophen sollten gestrichen werden!)**

Alle: S Schwiizerländli isch nu chli,  
aber schöner chönt s nid si,  
Gang i d Wält, so wiit du witt,  
schönri Ländli git s gar nid.  
Trala tralala!  
Trala tralala!  
Schönri Ländli ... **(verlegene Pause, dann)** Tralala!

1. Paar: Bärge bis zum Himel ue;  
doch mir Schwiizer gspared d Schue!  
Fuesse? O, Härreeminee!  
D Hüenerauge tüend is wee!  
Hock in Sässel ie!  
Loo di obsi zie!  
Latsche? Näi! Tuet hüt käis Bäi!

2. Paar: All wie wilder schmiert d Swissäär  
Strich an Himel, chrüüz und kwäär,  
wil de Schwiizer Pferie

macht i Südamerie!  
Nid im äigne Land,  
näi am frömde Strand,  
git s de besser Sunebrand!

3. Paar: Taag für Taag mee als zwoo Stund  
brüeted s Schwiizers samt em Hund,  
Vatter, Mueter, Töchter, Soon,  
wortloos vor em Glotzofoon.  
Sind für nüüt me z haa.  
Sind au hüt nid daa.  
Gaffed s Fүүr im Chaschten aa.
4. Paar: Siit de Oschte uf em Hund,  
laufft s bi üüs au nūme rund.  
D Wirtschaft zwoor findt s glaub komood,  
säit sich, siit s root Gspängsent isch tood:  
Kapital würd grafft,  
däi wo d Arbets-chraft  
artig halb vergäbe schafft.
5. Paar: Jede wett gärn Arbet haa,  
d Frau genau so we de Maa.  
Glich würd automatisiert,  
nonstop no mee produziert.  
Zletscht isch ganz und gaar  
niemertem me klaar:  
Wäm verchauft me all die Waar?
6. Paar: D SVP gseet d Zuekumft guet,  
macht äim mit Plakäätli Muet.  
Morgesune! Chileturm!  
I däm Bildli steckt de Wurm!  
Dänn dä Muet isch gwüss  
ganz und gaar en Pschiss.

Mir händ gattverteckel Schiss!

7. Paar: A de schönschte Püunkt, wie nätt,  
baut desäb, wo s äbe hät,  
Feriehüüsli, zalt, s isch klaar,  
villicht i Markt, uf all Fäll baar.  
Chlütter aus dem Sack,  
und alls tanzt im Takt  
um de Troon vom Götz Mammoon!

8. Paar: Z Bärn im schööne Bundeshuus  
goot dem Stich de Pulver uus,  
und er schimpft: S isch zää vor zwölf!  
Doch sin Fründ, de Ogi Dölf,  
spilt de Baugigant,  
fabuliert scharmant:  
Freude herrscht im ganze Land!

Alle: S Schwiizerländli isch nu chlii;  
aber schöner chönt s nid sii!  
Gang i d Wält, so wiit du witt,  
schönri Ländli git s gar nid. (abgehend)  
Trala tralala!  
Trala tralala!  
Schönri Ländli ...

**(drehen sich alle nochmals um. Dann, gesprochen:)**

Jodler: Aber mer gratuliered dir zu dim 703. Geburtstag!

**(Während der Chor abtritt, legt der Jodler Helvetia einen geschlossenen Briefumschlag aufs Podest.)**

Jodler: **(laut):** Vom Organisationskomitte! Als Geburtstags-  
geschänk!

(Er geht. Helvetia setzt sich und betrachtet das Geschenk. Da nähert sich ihr von hinten eine stattliche Kuh, ein bulliger Mann in einer Kuhmaske. Sie trägt eine ländliche Tracht, mustert die fremdländisch bekleidete Dame unfreundlich und macht mit einem Fuss scharrende Bewegungen.)

Kuh: (berndeutsch) Grüessech! (Helvetia fährt zusammen) Dir siid meini e ke Hiesigi, (zum Publikum) E frömde Fotzuhung.

Helvetia: Wie?

Kuh: Nüüt, nüüt. (zum Publikum) Bi ja süsch nid eso. Aber das afe settig vo Bangladesch uf miinere Weid umstscha-upe...

Chrigel: (der Bauer, ebenfalls Berner, ruft der Kuh): Schäggu! Mä-uche! (schnallt sich den einbeinigen Melkstuhl fest)

(Die Kuh eilt zu ihrem Meister, hebt den Rock und zeigt stolz und verschämt ihr prächtiges Euter. Chrigel tätschelt ihre Hinterbacken und setzt sich zu ihr. Da tritt Jack, ein ausgeflippter, mit einer Kamera bewaffneter Amerikaner, auf die Bühne)



# De Händsmälker

Jack: O, lock here! Wonderful! A "Händsmälker"! A Swiss Händsmälker! Very glad to see you! Sear arfreut, Sie kennenzulernen. **(stellt sich vor)** Finlay. Jack Finlay.

Chrigel: Was meined er?

Jack: I mean, my name is Jack Finlay. You understand? **(Chrigel glotzt ihn dumm an)** Maine Name is Jack Finlay. Aine Texasboy.

Chrigel: **(begreift, steht auf):** Donnerli! Donnerli! **(schmerzhaft kräftiger Händedruck)** Vonaume (= von Allmen). Chrigu Vonaume. ("englisch") Bööernerööberländ. Haudujuduu?

Jack: **(geht in die Knie):** O...!! **(kriegt die Hand frei und schüttelt sie)** You speak English?

Chrigel: **(setzt sich wieder):** Nonou! Verröcktenkeib! Ei kän not! Ich änderstehe numen ein weneli davon.

Jack: O, I see. Dann ich will versuchen su sprechen Deutsch. **(knipst ein Bild des Sennen mit dem Kessel)** Wonderful! Wonderful!

Chrigel: Ja, dr Chübu wird vou (= voll), we si dä Hagu wett stiu ha.

Jack: How du you mean?

Chrigel: I meine, der Kübu... der Chessu wird vou. Nume isch sie zäj zu mä-uchen u wiu nid härenhären.

Jack: I understand. Das Kuh uill not geben her das Milk.

Chrigel: Jäs. Aber sünsch isch sie ganz e Gäbigi, gä-u du, Schägg.

**(Die Kuh nickt)**

Jack: Jack?

Chrigel: Das isch dr Name, äh ... se neim of se Kau.

Jack: Very nice! Very nice! Das Kuh häissen Jack ui ich! Sear arfreut! Sear arfreut! But, wenn Kuh widarspänstig, Sie müssen haben aine Milkmaschin.

Chrigel: Dir meined e Mä-uchmaschine? De wäär das aber kei Bio-Mi-uch me!

Jack: Bio-Mi-uch?

Chrigel: Für se Swiss-Griinhorns. Änderstöht er?

Jack: O yes! You are a grand Swiss Bio-Handsmilker!

Chrigel: Jäs, jäs. Aber man mös es ha-ut häben in se Händ.

Jack: How do you mean?

Chrigel: **(mit Gesten):** I meine, daaderzue bruucht's de äbe gäng no Müüs u kener Bois of Brätzeli! Änd e bitz Grütz in se Näggel isch au wäri gud.

Jack: Of course! Of course! You are clever and flexibel. Chrigu, you ought to come to us next year! Sie müssen kommen zu uns. We have... wiar haben in Texas aine ... aine Woldmaisterschaft im Melken by Händs.

Chrigel: E Wä-utmeischterschaft - i was?

Jack: Im Melken by Händs. Im Händsmelken.

Chrigel: Ja bim Hagu! A-uwäg! Dä chönt d Schwiiz doch wider einisch eini reiche.

Jack: Aine raichen?

Chrigel: I meine, wir könnten wieder einisch eine Goudmedallie holen.

Jack: Of course, my dear!

Chrigel: **(verschmitzt):** De chöi mir zwee uf die hagus Diräktzalige schiisse u Sporthi-uf iisacke. **(lacht)** Schäggu, mir göö uf Amerika!

### **(Die Kuh nickt und tänzelt)**

Jack: But you have said, she is widarspänstig and uill nicht geben her das Milk.

Chrigel: Nume wäg em Mi-uchpriis, wo gäng ahegheit, stäcketööri! Da überchunt di beschti Chue der Verleider und seit sech: Sölle die doch Blääterliwasser suuffe, gattverteli!

Jack: O, I understand! Chrigu, I am sure, you will be the winner, the champion ... the Gold-Medal-Raicher! With this cow, mit Tschägg! But I think, Sie bringen auch mit diese schöne Wams, die Sennenchäppli und diese inträssante Milking-stool!

Chrigel: U no öppis! Botz heitere! **(geheimnisvoll)** Sät is se Mäuchertrick made in Schwiizerland! **(lacht verschmitzt)**

Jack: A Melkertrick?

Chrigel: Weit er ne ghöre?

Jack: Of course, Mister Chrigu!

Chrigel: Mischter ... I bi nid der Mischter, i bi de Mäucher Chrigu, we der weit so guet sii!

Jack: And ui haissen Ihre wonderful Swiss-Händsmä-uching-Trick?

Chrigel: Kän ju häben se Moul?

Jack: Of course, my dear!

Chrigel: **(ruft):** Frau, bring mer de Chue-Walkman! **(Chrigels Frau befestigt die Kopfhörer eines Walkmans an den Ohren der Kuh)**

Wer aus der Kuh mehr Miuch wiu chräbele,  
der mä-uche nur bai Hudigägeler!

**(Die Frau stellt den Kassettenrecorder ein. Hudigägelermusik ertönt. Die Kuh beginnt zu tanzen.)**

Jack: (begeistert): Wonderful! Wonderful! Wonderful! Very nice! Very nice!

(Jack knipst Fotos. Die Kuh tanzt immer wilder, senkt ihren Kopf und will den Amerikaner auf die Hörner nehmen. Jack versucht zu entkommen und geht hinter Helvetia in Deckung. Die Kuh hält an, wird von Chrigel eingefangen und beruhigt sich, nachdem ihr die Frau den Walkman abgenommen und die Musik ausgeschaltet hat. Da tritt ein schwarzgekleideter Herr zu Gruppe. Er hat eine an einem Stock zusammengeheftete Bilderreihe bei sich und ist, wie sich zeigen wird, ein Moritatensänger)

Moritatensänger: Äxgüsi, mich tunkt s, Si heged Fröid a Hudigägeler.

Chrigel, Frau

und Kuh: Ju.

Moritatensänger: Ich sött en Jodel bringe und bi so häiser. Vom Tägscht här gsää, isch es simpeläifach. Noch jedere Strooffe chunt es: Hudigägi, hudigägi, hopsahee! Hudigägihuu! Juhee! Z vierte hööch goot da scho. (zur Kuh) Und du nimmsch die Bilder und tuesch noch jedem Jodel s Blatt cheere.

Kuh: Chasch danke, Babettli! I, i u jödele!! Der Bilderständler spile cha miraa der Texasboi und blettere die vo Bangladesch. (gibt Jack die Bilder) Da! Hüb das Züüg!

# Seppetoni

## (Blatt 1 mit dem Titel der Nummer)

Sänger: **(wenn möglich mit Handorgel)**

Ätti säit zum Seppetoni:

## (Blatt 2: schnusiges Bild der Käsbodenalp)

Ätti: Buebli, lueg, es goot nid ooni.  
D Loobeli, d Gitzi findet s au:  
S Chääsbodenälpli bruucht e Frau.  
Sövel Milch u Chääs u Anke  
mached mir nu dänn zu Franke,  
wänn d e wäärschafts Frauele findsch  
und ufs Chääsbodenälpli bringsch.

Alle: Hudigägi, hudigägi, hoppsahee!

Hudigägihuu, juhee!

Sänger: Seppetoni säit zum Ätti:

## (Blatt 3: das vollbackige Lismerkätti mit Lismete)

Seppetoni: Zeerschte fröög i s Lismerkätti.

Man, da isch e häärzigs Chind!

Aarmsdick Züpfe ume Grind.

S Heidi uf em Schachtelchääs

straalt di aa nu halb so gfrääss,

und i gspür s uf äimol au:

S Chääsbodenälpli bruucht e Frau!

Alle: Hudigägi ... **(usw.)**

Sänger: Doch da Kätti schimpft nid schlächt:

## (Blatt 4: Kätti macht Sepp eine lange Nase)

Lismerkätti: Suech du dir en andre Chnächt!  
Loo mi mit dim Chääs i Rue:  
Sännerinne händ zvil z tue.  
Wäär no Glöggli trät an Öörli,  
dä probier s bim Jodelchöörli.  
Deet, bi säbre Sängerschaar,  
bisch du, Sepp, de groossi Staar.  
Alle: Hudigägi... Kuh: Muuuu!

**(Sie lassen die Köpfe hängen, bis Blatt 5 zu sehen ist, das wunderhübsche Greetli in Sepps Armen)**

Sänger: Und da schnusig Sännebüebli  
steckt de Jodlergreet is Grüebli  
Alperööfli, Edelwiiss,  
mänt da Mäitschi sigi siis:  
Jödelet, bödelet wen en Tschooli,  
bloost is Alphorn vom Jelmooli,  
und er wäiss es ganz genau:  
S Chääsbodenäpli hät sii Frau!  
Alle: Hudigägi ... **(usw. Die Kuh tanzt)**  
Sänger: S Jodlergreetli fangt aa gränne:

**(Bild 6: Greetli in Tränen und verwelktem Sträusschen, seinen Tschoni an der Hand)**

Jodlergreet: Schwärme tuen i gäärn vo Sänne.  
Doch en Chüeni i mim Bett,  
fäänd i nume halb so nett.  
Besser als bim Chääsertoni  
schmöckt s mer halt bim Jodlertschoni.  
Gang, au dä hät Fröid a dir,  
i dim Gruscht zum Wisel Gyr.

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur  
Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen  
Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH  
im Bahnhof  
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09

E-Mail: [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)

Web: [www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch)